Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09230**
Datum: 05.10.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Denis Häder
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	27.10.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Einführung des Projektes "Nette Toilette"

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.05.2009 dem Antrag zur Einführung des Projektes „Nette Toilette“ (IV/2009/08013) mehrheitlich zugestimmt.

Da das Prüfergebnis entgegen des gefassten Beschlusses in der Stadtratssitzung im September 2009 nicht vorgelegt wurde, frage ich:

Hat die Verwaltung eine entsprechende Prüfung durchgeführt?

Falls ja,
1. In welchem Zeitraum wurde die Prüfung durchgeführt?
2. Mit wie viel infrage kommenden Gastronomen und sonstigen Einrichtungen wurde Kontakt aufgenommen?
3. Zu welchem Ergebnis kam die Prüfung?
4. Welche weiteren Schritte sind geplant?

Falls nein,
1. Warum wurde der Prüfauftrag bisher nicht umgesetzt?
2. Wann erfolgt die Prüfung?
3. Wann wird der Stadtrat über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt?

gez. Denis Häder
Stadtrat MitBÜRGER für Halle

Dezernat Wirtschaft und Arbeit Halle, 18.10.2010

TOP:
Stadtrat: 27.10.2010
Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Einführung des Projektes "Nette Toilette"

Antwort der Verwaltung

Die Verwaltung hat im Februar diesen Jahres eine entsprechende Prüfung veranlasst.

Dazu wurde eine repräsentative Gruppe von 16 Gastronomen im Umfeld des Marktes zur Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Haben Sie den Eindruck, dass Ihre sanitären Einrichtungen im Normalbetrieb zu sehr von Laufkundschaft benutzt werden?

2. Haben Sie den Eindruck, dass Ihre sanitären Einrichtungen zu Veranstaltungen in der Stadt (Salzfest/ Weihnachtsmarkt) zu sehr von Laufkundschaft benutzt werden?

3. Können Sie einschätzen, ob es sich hierbei mehr um Touristen oder Hallenser handelt?

4. Existieren hausinterne Regelungen, die in solchen Fällen einen Obolus vorsehen?

5. Falls ja, ist das System bewährt oder rechtfertigt es nicht die Mehraufwendungen?

Im Rahmen der Auswertungen der Rückläufe (9 Stück) konnte festgestellt werden, dass die die befragten Gastronomen

- ihre sanitären Einrichtungen auch Laufkundschaft zur Verfügung stellen und dies auch weiterhin praktizieren werden,

- es nicht verifizierbar ist, ob es sich um Touristen oder Einheimische handelt,

- für die externe Benutzung regelmäßig auch keine gesonderten Gebühren erhoben werden, da die Reinigung routinemäßig sowieso erfolgt,

- mit mehr Frequenz auch die Chance verbinden, den einen oder anderen Nutzer der sanitären Einrichtung zu einem anderen Zeitpunkt als Gast wieder zu sehen.

Daher war eine weitergehende Verfolgung des Antrages, insbesondere die Schaffung eines derartigen Verbundes in Halle, einhergehend mit entsprechenden städtischen Zugeständnissen an die Gastronomen für die Bereitstellung der sanitären Anlagen, nicht erforderlich.

Wolfram Neumann
Beigeordneter